

Mythenverband wählt drei neue Vorstandsmitglieder

Wegen Corona fand die Generalversammlung des Schwingerverbands am Mythen nicht wie gewohnt statt.



Die neuen Vorstandsmitglieder von links: Lukas Bürgler, Rickenbach, Andreas Ulrich, Gersau, und Köbi Schmid, Ibach. Bilder: PD



Die neuen Freimitglieder von links: Mario Beffa, Rickenbach, und Marco Ulrich, Gersau.

Ruedi Beeler

Normalerweise treffen sich jeweils über 100 «Mythenverbändler» an der Mitgliederversammlung, um aus erster Hand über das vergangene Vereinsjahr unterrichtet zu werden. Die aktuelle Lage liess die Durchführung der GV im gewohnten Rahmen allerdings nicht zu. Darum hat der Vorstand frühzeitig beschlossen, die Traktanden in einem schriftlichen Verfahren abzuwickeln. Gespannt traf sich am 11. Dezember eine Delegation des Vorstands, um die Auswertung der eingegangenen Stimmzettel vorzunehmen. Diese förderte Erfreuliches zutage: Ein grosser Anteil der rund 200 stimmberechtigten Mitglieder retour-

nierte die Abstimmungsunterlagen. Dabei wurden sämtliche Geschäfte einstimmig angenommen.

Auch die Wahlen gingen problemlos über die Bühne. Nach wie vor wirkt der Steiner Eidgenosse Remo Holdener als umsichtiger Vereinspräsident. Neu in den Vorstand gewählt wurden Lukas Bürgler, Rickenbach, Köbi Schmid, Ibach, und der Gersauer Eidgenosse Andreas Ulrich. Sie ersetzen die abtretenden Vorstandsmitglieder Martin Deck, Steinen, Roman Schelbert, Ingenbohl, und Stefan Strüby, Rickenbach, die für ihren langjährigen Einsatz zum Wohle des Mythenverbands ein Präsent erhielten.

Über die Wahlen hinaus wurden die Aktivschwinger Mario Beffa, Rickenbach, und Marco Ulrich, Gersau, einstimmig zu neuen Freimitgliedern ernannt.

Innerschweizerisches wohl mit 2000 Zuschauern

Auch die Jahresberichte stiessen auf ungeteilte Zustimmung. So konnte der Vereinspräsident zwar noch von einigen vor der Corona-Pandemie durchgeführten Anlässen berichten, doch liessen sich die Schwingfeste in der Folge nicht mehr abhalten. Einzig der Klubschwinget konnte noch durchgeführt werden, bei welchem zum ersten Mal Neueidgenosse Michi Gwerder obenaus schwang. Danach war

die Schwingfesten schon bereits wieder vorbei. Dies schmerzte umso mehr, als der Mythenverband in diesem Jahr neben den drei traditionellen Anlässen – Frühjahrs-, Stoos- und Nachwuchsschwinget – auch das Innerschweizerische Schwingfest (ISAF) organisiert hätte. In welcher Form das ISAF im nächsten Jahr stattfinden wird, bleibt abzuwarten. Gut möglich, dass es OK unter der Leitung von Steinerat Othmar Reichmuth ein abgespeckte Version aufgleisen muss. Stand jetzt ist denn auch vorgesehen, dass das Fest nur 2000 statt mehr als 3000 Zuschauer beiwohnen werden.

Da der Schwingfesten schweizweit dem Virus zum Opfer fiel, konnten die beiden tech-

nischen Leiter ihre Berichte kurzfassen. Es bleibt zu hoffen, dass sie im nächsten Jahr wieder mehr über die Erfolge im Sagemehl als über ausgefallene Trainings berichten können.

Das nächste Jahr steht ganz im Zeichen des Jubiläums. So kann der Mythenverband seinen 100. Geburtstag feiern. Hierzu wird eigens eine Festschrift erstellt, welche an der Jubiläumsfeier im Oktober vorgestellt wird. Es bleibt zu hoffen, dass dann zum 100. Mal wieder im normalen Rahmen stattfinden können. Immerhin gehört auch der Kameradschaftliche, gesellige Teil zu einer Mitgliederversammlung, welchen die anwesenden Vorstandsmitglieder nun halt für sich begingen.

Wendy Holdeners Start ist fraglich

Ski alpin Swiss-Ski gab gestern Dienstag das Aufgebot für die kommenden Speedrennen in Val d'Isère bekannt. Am Freitag und am Samstag findet dort eine Abfahrt statt und am Sonntag ein Super-G. Die Schwyzerin Corinne Suter, Lara Gut-Behrami, Michelle Gisin, Joana Hählen, Priska Nufer, Jasmine Flury und Rahel Kopp sind für alle drei Rennen gesetzt. Den Super-G werden zudem die Stööslerin Jasmina Suter und Luana Flüttsch bestreiten.

Auf einen der drei noch freien Startplätze zu den Abfahrten dürfen – je nach Leistungen in den Trainings in Savoyen – Jasmina Suter, Luana Flüttsch, Katja Grossmann, Noémie Kolly, die Stööslerin Juliana Suter und Stephanie Jenal hoffen. Über einen Einsatz von Wendy Holdener, der es zuletzt in den zwei Riesenslaloms in Courchevel nicht nach Wunsch lief, wird kurzfristig entschieden. (sda)

Andreas Schuler zeigt gute Sprünge

Skispringen Der 24-jährige Rothenthurmer Skispringer Andreas Schuler erzielte beim FIS-Cup in Kandersteg vergangenes Wochenende gute Resultate. Mit Sprüngen von 98,5 und 99 Metern landete der für Einsiedeln Startende am Samstag auf dem guten vierten Platz. Am Sonntag schaffte er es auf den siebten Rang mit Sprüngen von 96,5 und 101,5 Metern. Er war damit zweimal bester Schweizer im Gesamtklassement. Remo Imhof kam am Samstag auf den 48. Platz mit einer Weite von 69 Metern, und Juri Kesseli landete am Sonntag mit 81 Metern auf Platz 42. (zl)

Schwyzer Turnverband stellt Weichen für Zukunft

Im grossen KSTV-Turnverband wurde auf ein bewegtes und spezielles Verbandsjahr zurückgeblickt.

Die 29. Delegiertenversammlung des grossen KSTV-Turnverbandes musste coronabedingt in digitaler Form abgehalten werden. In seinem Jahresbericht schaute der Präsident Jörg Mettler aus Seewen auf ein spezielles Jahr zurück.

«Covid-19 hatte die Turnvereine und den Verband fest im Griff. Dies stellte für uns eine Chance dar, dass der verstaubte Begriff des Turnens wieder an Attraktivität gewinnen konnte.» Sie hätten ein neues Leitbild erstellt und die Ziele und Visionen festgelegt. Auch wurde ein frisches Logo geschaffen, und die Homepage wird ab 2021 moderner, zeitgemässer und als Informationsplattform daher kommen. «Ich freue mich auf das kommende und für mich letzte von sieben Jahren als Präsident, wo ich meinen Nachfolger Gian-Marco Fedrizzi noch weiter einarbeiten werde», so Jörg Mettler.

Zu Beginn des Jahres konnten einige KSTV-Anlässe wie das Indiac- und Jassturnier ab-

gehalten werden, doch danach wurde coronabedingt alles abgesagt. Wie der Kantonaloberturner Michi Kistler ausführte, hoffe er wieder auf ein sportliches Turnerjahr 2021. Einer Statutenrevision stimmten die

43 Turnvereine zu. Bei den Wahlen wurden Susanne Frei (Technik 55+, Wollerau-Bäch), Ines Mettler (Jugend Protokoll, Schwyz) und Marion Inderbitzin (Etat-Führerin, Schwyz) verabschiedet. Neu traten Ni-

cole Schönbächler (Finanzen und Etat-Führerin, Einsiedeln) und Sandra Hürlimann (Sekretariat und Etat-Führerin, Seewen) ein. Für ihre nationalen Erfolge wurden die Leichtathleten Noah Fleischmann

aus Lachen, Lars Mäsing und Livia Tonazzi vom TV Brunnen, die Küsnachterin Jessica Auf der Maur und Marco Bollmann aus Lachen ausgezeichnet. Weitere vier Turnerinnen und ein Turner erhielten für ihre langjährige Vereinstätigkeit eine Ehrung.

Thomas Bucheli

Anlässe 2021

20./21. März: Kantonale Jugend-Hallenspiele in Schwyz
17. April: GETU-Frühlingsmeisterschaft in Einsiedeln
24. April: Kantonales Bewegungs- und Sportfest 50+ in Wangen
13. Mai: Kantonale LMM in Buttikon
22. Mai: Vereinsmeisterschaft in Tuggen
28./29. August: Jugendturntage in Wangen
11. Dezember: 29. KSTV-DV in Schwyz

Der KSTV-Präsident Jörg Mettler schaute auf ein spezielles Turnerjahr zurück.
Bild: Thomas Bucheli



Dario Sidler nicht an der U20-WM

Eishockey Dario Sidler (im Bild) aus Immensee, ehemaliger KSC-Nachwuchsspieler, konnte am Vorbereitungscamp der U20-Nationalmannschaft teilnehmen. Das Camp fand in Cham im neuen OYM College statt. Für den Spieler der EVZ Academy reichte es am Ende allerdings nicht ganz fürs Aufgebot, um an die U20-Weltmeisterschaft nach Kanada zu reisen. Als junger Spieler (Jg. 2003) hat er aber noch die Möglichkeit, an der U18-Weltmeisterschaft dabei zu sein, welche vom 15. bis 25. April 2021 in den USA stattfindet.

Dario Sidler sagt zum Camp, dass er sehr viel profitieren konnte. Das Niveau sei sehr gut, das Tempo sehr schnell gewesen. Er nehme aus allen Bereichen viel mit aus dem Lager. Und es bedeute ihm viel, dass er dabei sein konnte. Mit Jahrgang 2003 gehörte Dario Sidler wie erwähnt zu den jüngsten Spielern. Er wird also sicherlich eine weitere Chance erhalten. (sr)

